Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste: Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

Der Leitfaden ist da!

Newsletter eines einzigartigen Projektes für die biologische Vielfalt



Leitfaden **Vernetzte Vielfalt**

Der Erfahrungsschatz der OSTSEESTIFTUNG und ihrer Partner ist groß - gesammelt innerhalb von zwölf Jahren bei der Umsetzung hunderter Maßnahmen in den beiden Projekten Schatz an der Küste 2014 – 2020 und Vernetzte Vielfalt an der SchatzKüste 2021 – 2026. Ein Schatz, der nun für jeden Interessierten leicht nachvollziehbar aufbereitet ist.

Hier finden Interessierte Informationen zu den wichtigsten „Zutaten“, um Pflanzungen, Sollrenaturierungen oder umweltfreundliche Beleuchtungen auf den Weg zu bringen. Es gibt Tipps, was zu bedenken ist, beim Umgang mit Behörden und den Landnutzenden sowie Hinweise, wie und wann Einwohnende und Gemeinden angesprochen werden sollten, um die Maßnahmen nicht nur zu planen, sondern sie auch in der Natur umzusetzen.

Den Leitfaden können Sie hier herunterladen.



DAS STARKE TEAM AN DER SCHATZKÜSTE

Diese 16 Umweltaktivistinnen und -aktivisten haben allein im zweiten Projekt unter anderem diese Maßnahmen umgesetzt:

▶ rund neun Kilometer Feldhecken auf landwirtschaftlichen Flächen gepflanzt,
▶ acht Kleingewässer / Sölle restauriert,
▶ vier Strandinseln als Trittsteinbiotope etabliert,
▶ 15 insektenfreundliche Straßenleuchten installiert,
▶ zahlreiche gebietsheimische Pflanzen im regionalen Handel verfügbar gemacht,
▶ einen Hektar blütenreiche Wiesen angelegt,
▶ sechs Feldtage für Landbewirtschaftende durchgeführt,
▶ 1,2 Hektar Altgrasstreifen angelegt,
▶ gut einen Hektar Acker in Grünland umgewandelt,
▶ 85 Allee- und Obstbäume gepflanzt,
▶ drei große Wildbienen-Nisthügel errichtet,
▶ viele Biotoppaten gewonnen,
▶ Bürgerwissenschaften betrieben,
▶ und Geisternetze geborgen.

Foto: © OSTSEESTIFTUNG / Andreas Krone



8. bis 14. Juni: Festwoche zum Abschluss des Projekts Vernetzte Vielfalt

Sechs Jahre sind fast geschafft: In einer bunten Festwoche hat die OSTSEESTIFTUNG gemeinsam mit ihren sieben Verbundpartnern Bilanz gezogen und gefeiert. Bei 18 Veranstaltungen konnten Interessierte und Menschen aus der Region die umgesetzten Maßnahmen direkt vor Ort erleben und spannende Einblicke gewinnen.

Ein großes Dankeschön ging dabei an alle, die mit angepackt haben – ob als helfende Hand vor Ort oder im Hintergrund in Betrieben und Behörden.

Was in den sechs Jahren entstanden ist, zeigt außerdem eine zehnteilige Filmreihe. Die kurzen Episoden erscheinen nach und nach auf Facebook, Instagram und unserer Website.

Foto: © OSTSEESTIFTUNG/ Andreas Krone



Kranichschutz Deutschland und WWF: Genehmigung für die Wasserstandanhebung am Günzer See erteilt

Nach längerer Wartezeit ist nun der Weg geebnet, um das Niedermoor des Günzer Sees zu restaurieren. Die Projektleiterinnen Dominque Niessner vom WWF Deutschland und Anne Kettner vom Kranichschutz Deutschland freuen sich darüber. Zeit zum Feiern bleibt nicht, denn die umfangreichen Baumaßnahmen müssen nun vorbereitet werden, damit das wertvolle Niedermoor schnellstmöglich als Lebensraum fungieren und der CO2-Ausstoß gestoppt werden kann.

Foto: © Kanichschutz Deutschland

22.10., 14 bis 21 Uhr: Seminar

Tierfreundliche Beleuchtung in der Praxis

Der Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft e.V. veranstaltet in Kooperation mit der Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V ein Seminar zur tierfreundlichen Beleuchtung mit einer praktischen Exkursion. Thematisiert werden die Auswirkung der Lichtverschmutzung und wie die angepasste Beleuchtung dies positiv beeinflussen kann.

Ort: Ostseebad Ahrenshoop // Künstlerquartier Dünenhaus, Schifferberg 9
Teilnehmer: maximal 25 // Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Interesse bis zum 14.10.2026 bitte hier anmelden.

Foto: © OSTSEESTIFTUNG / Krone





WWF: Freie Sicht auf die Küste - 34 Infotafeln gereinigt

Das Team des WWF hat entlang der Vorpommerschen Boddenlandschaft insgesamt 34 Infotafeln „Hinweise zum Befahren der Boddengewässer“ von Dierhagen, über die Darß-Zingster Boddenkette, Insel Hiddensee, nach Dranske auf Rügen und bis Stralsund gereinigt. Dabei legte das Team in einer Woche rund 660 Kilometer zurück.

Foto: © WWF / Lea Fischer



KRANICHZENTRUM: Neues Zuhause für zwei Findelkraniche

Nicht nur Menschen durchwandern täglich die Insekten- und Moorwelten im Außenbereich der NABU-Kranichwelten, sondern neuerdings auch zwei junge Kraniche. Ida und Michel wurden wenige Tage nach dem Schlupf von ihren Eltern getrennt, Menschen nahmen sie aus der Natur mit. Nun sind die Beiden fehlgeprägt und müssen ihr restliches Leben in menschlicher Obhut verbringen. Glück im Unglück: die Kranichwelten geben den beiden Kranichen ein dauerhaftes Zuhause. Seit Ende Juli streifen die neugierigen Kraniche durch die Insekten- und Moorwelten.

Foto: © Kranichschutz Deutschland

VIELFALT BRAUCHT VIELE!
Damit die **SchatzKüste** noch artenreicher, lebenswerter und schöner wird, freuen wir uns über jeden, der uns unterstützt. Deshalb bitte weitersagen und diese Mail an Freund*innen, Nachbar*innen, Kolleg*innen schicken.

Vielen Dank!
Wir melden uns wieder mit dem nächsten Newsletter.

NEWSLETTER ABBESTELLEN
Wenn Sie diese E-Mails zukünftig nicht mehr erhalten wollen:

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Für den Inhalt dieses Newsletters ist die **OSTSEESTIFTUNG** verantwortlich.

Er gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Bundesamt für Naturschutz
BaltCF
OSTSEESTIFTUNG
BINGO!
DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE